

„Einsperren ist keine Lösung“

Grüne Sozialpolitikerin ist gegen geschlossene Unterbringung minderjähriger Flüchtlinge

VON
HAUKE HIRSINGER

Susanne Wendland, sozialpolitische Sprecherin der Grünen, kritisiert die Pläne von Bürgermeister Jens Böhrnsen (SPD), straffällige minderjährige Flüchtlinge einzusperren.

WESER REPORT: *Können Sie sich eine geschlossene Jugendhilfeeinrichtung für minderjährige Flüchtlinge in Bremen vorstellen?*

SUSANNE WENDLAND: Einsperren ist keine Lösung. Wir wissen das aus Brandenburg und Hamburg, wo sowas schon nicht funktioniert hat. Aus sozialpädagogischer Sicht wären ganz andere Maßnahmen sinnvoll. Wir benötigen ein abgestimmtes, gutes Konzept – eine intensive Betreuung mit Trauma- und Drogentherapie.

Dennoch gab es von Sozialsenatorin Anja Stahmann (Grüne) kein deutliches „Nein“ zu der Forderung von Bürgermeister Jens Böhrnsen, straffällige, minderjährige Flüchtlinge zukünftig auch geschlossen unterzubringen. Ist das ein Richtungswechsel bei den Grünen? Können Sie noch hinter Ihrer Senatorin stehen?

Anja Stahmann befürwortet nicht, die Jugendlichen schlicht wegzusperren. Sie hat gesagt, dass wir über neue Hilfsangebote diskutieren müssen. Hilfsangebote, die auf den Einzelnen zugeschnitten sind.

Ein deutliches „Nein“ hört sich aber anders an ...

Das stimmt, aber bevor es tatsächlich zu einem Wegsperren kommen würde, müssten erst eine ganze Menge andere pädagogische Instrumente nicht gegriffen haben. Ich bezweifle ernsthaft, dass es jemals zu einem, nach Jugendrecht haltbaren, Einsperren eines minderjährigen Flücht-



Die Neustädterin Susanne Wendland ist sozialpolitische Sprecherin der Grünen. Foto: pv

lings in Bremen kommen wird.

Der Bürgermeister scheint da anderer Auffassung zu sein und stellte in Aussicht, dass eine solche Einrichtung bereits in der kommenden Woche ihren Betrieb aufnehmen könnte. Irrt er sich?

Da bin ich mir sehr sicher, denn wir müssen uns an dem staatlichen Erziehungsauftrag orientieren und uns fragen, ob wir nach dem Jugendhilferecht diese delinquenten Jugendlichen einfach wegschließen dürfen. Auch wenn es nach außen Stärke symbolisiert, ist das der falsche Weg.

Wenn Sie gegen ein Einsperren dieser jugendlichen Straf-

täter sind, wofür sind Sie dann?

Intensivpädagogische Einrichtungen wie in Bremen-Nord sind ein richtiger Weg, auch wenn es Rückschläge gibt. Wir müssen erreichen, dass die Pädagogen das Vertrauen der Jugendlichen gewinnen. Sie kommen meist aus Nordafrika, haben sich als Straßenkinder durchgeschlagen und kennen unsere Wertvorstellungen nicht.

Aber Einrichtungsleiter Lothar Kannenberg hat jetzt zumindest für zwei seiner Jugendlichen ebenfalls das Einsperren gefordert ...

Ich finde jeder hat eine zweite Chance verdient. Grundsätz-

lich ist es auch so, dass ich es sehr unglücklich finde, dass bei alledem ein unglaublicher Druck durch die Medien, aber auch durch die Führung der Polizei aufgebaut wurde. Dieses Thema ist zu ernst, als dass man jetzt mit politischen Schnellschüssen reagieren sollte.

Die Probleme bestehen aber bereits seit Monaten. Wo sehen Sie da den Schnellschuss?

Ich wiederhole: Einsperren geht nicht. Dafür gibt es im Rahmen der Jugendhilfe keine Grundlage. Deshalb ist es ein Schnellschuss in einer Zeit, in der es viel wichtiger wäre, sich intensiv mit Fragen der Pädagogik auseinanderzusetzen. Es handelt sich mitunter um schwer traumatisierte Jugendliche, die unsere Hilfe benötigen. Ein Teil der Lösung wäre sicherlich auch, diesen jungen Menschen den Zugang zu Drogen zu erschweren. Da wäre nicht zuletzt die Polizei gefragt, die im Augenblick häufig mit dem Finger auf die Versäumnisse des Sozialressorts zeigt.

ZUR PERSON

Susanne Wendland ist 37 Jahre alt und seit dem Jahr 2011 Mitglied der grünen Bürgerschaftsfraktion. Die sozialpolitische Sprecherin hat Sozialpädagogik und Politikwissenschaft studiert und lebt in der Neustadt.

Anzeige

CLOPPENBURG
BMW, Service und mehr.
MINI Cooper S
EZ 12/11, 41.021 km, 135 kW/183 PS, Midnight Black, Polster Stoff-/Leder, 17 Zoll LMR, Sonnenschutzverglasung, Sitzheizung, Xenon, Klimaautomatik, John Cooper Works Aerodynamic Kit
Fahrzeugpreis
inkl. Sonderausstattung € **16.590,-**
MwSt. ausweisbar
TOP-Zins +++ TOP-Zins
Cloppenburg GmbH
Telefon 0 42 02/60 140
www.cloppenburg-gmbh.de
ACHIM · DELMENHORST
ROTENBURG · SYKE · VERDEN